



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1848**

MDCCLXXXVII. Herzog Erich von Pommern bekundet, daß sein zu Soldin  
mit dem Markgrafen von Brandenburg geschlossener Vergleich auch dann  
bestehen soll, wenn sein Bruder Wartslaff die Zustimmung ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

MDCCCXXXVII. Herzog Erich von Pommern bekundet, daß sein zu Soldin mit den Markgrafen von Brandenburg geschlossener Vergleich auch dann bestehen soll, wenn sein Bruder Wartslaf die Zustimmung verweigert, am 21. Jan. 1466.

Wy Erick, von gots gnaden to Stettin, pomeran, der Cassuben vnd der wenden hertoge, vnd furste to rugen, Bekennen openbar myt dullesem Brieff vor allzwen, die jne sehen oder horen lesen, vor vns vnd vnser eruen. So als wy vns huden tho dem soldin von der laude wegen Stettin, pomeran, Cassuben vnd wenden etc. myt den Irluchten, hochgeborenen fursten, hern fridricke kurfursten, des hiligen Romischen reichs erczkamerern vnd hern albrechten, gebruderen, Marggrauen to Brandenburg, to Stettin, pomeran, Cassuben vnd wenden hertogen vnd burggrauen to Noremberg, vnsern heren, ohimen vnd Swegeren, So als wy vnd vnse brudere hertoge wartslaf darvme myt en twy-drehtigen weren, ganz gruntlichen geeniget vnd myt ende vordragen hebben, na lude der versigelten Briue darouer gemaket. Weret nu sake dat die obgnante vnser Bruder hertoge warczlaf Sodanne eynung vnd fruntliche verdracht nicht ingaen, volborden vnd die versigeln wolde, des wy nichten hapen, dat ein fulket vnser vnd vnser eruen haluen den ergedachten vnsern heren ohimen vnd Swegeren den Marggrauen an solicher eynung vnd fruntlichen verdracht, die wy myt en also, als bouengescreuen ingegan vnd versigelt hebben, to keinem hinder edder schaden komenn schall: denne die fulue vnse Bruder volborde bewille vnd vorsigile sodans edder nicht, dennoch so scholen sodann vorsigelde Briue up fulke eynung vnd verdracht versigelt ludende by vollen krefften vnd mechten sein vnd bliuen vnser vnd vnser eruen haluen, vnd wy vnd vnse eruen Scholen vnd willen die glyke wol ganz, stede, vast, volkomlicken, vnuerbraken to ewigen tyden holden in aller mate, als sie luden on geuerde. Wenn auer des gnanten vnser Bruders ingefegel by dat vnse an solicke fruntlike verdracht vnd eynung vnd die briue dorup sprekende komet, denn von stundt schal men vns duffen vnser brieff weddergeuen, die alsdenn ok craftlos vnd machtlos wesen schal ane geuerde. Des to orkuntt hebbe wy vnse Infigel lateu hengen an duffen Brieff, die geuen isz tom Soldin, na der gebort Cristi vinteynhundert Jar darna jm Solz vnd fostigsten Jaren, am dinstage na fabiani.

Nach dem Kurrürk. Lehnscopialbuche II, 106.

MDCCCXXXVIII. Kurfürst Friedrich zeigt der Stadt Garz die Verlegung des Versammlungsortes der Stettinschen Landschaft von Stettin nach Garz an, am 3. März 1466.

Fridrick, von gots gnaden Marggraf zu Brandenburg, kurfurst, etc. zu Stettin, pomeran etc. herzog vnd Burggrau to Nuremberg. Vnsern gunstigen grus touorn. Ersamen wisen liuen getrawen. Als wy vnns mit vnsern oheymen vnd Swegern Hertog